Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 182 (2016)

Heft: 4

Artikel: Durch stetes Üben gewinnt man Sicherheit

Autor: Troxler, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-587038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Durch stetes Üben gewinnt man Sicherheit

Der Kommandantenrapport des Lehrverbandes Fliegerabwehr 33 (LVb Flab 33), der alle Fliegerabwehrmittel der Schweizer Armee umfasst, also auch die Milizeinheiten, ist ein wichtiger Anlass zum Austausch zwischen der Berufs- und der Milizkomponente.

Walter Troxler, Redaktor ASMZ

Nach der Begrüssung würdigte Brigadier Marcel Amstutz zuerst die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit der Truppe. So war – wie jedes Jahr – der Einsatz am WEF ein zentrales Ereignis, da es sich um einen Echteinsatz handelt. Und diese Art Einsätze, ob man das wahrhaben will oder nicht, die werden auch in der Schweiz immer wahrscheinlicher, was bereits Anpassungen am Dienstleistungsplan zur Folge hat.

Simulation CHATRANG

Als Novum wurde mit der Übung CHATRANG der Stab am Führungssimulator in Kriens getestet. Es war das erste Mal für einen Stab der Luftwaffe und dass Kommandanten und Stäbe über drei Stufen an einer Übung auf dem Simulator teilnahmen. Bei CHATRANG standen rund 100 Angehörige des LVb Flab 33 auf Stufe Kampfgruppe, Abteilung und Batterie im Einsatz. Im Bereich der Aktionsplanung stand die konsequente Anwendung des Aktionsplanungsprozesses sowie die Erarbeitung eines vollständigen Einsatzkonzepts als Grundlage zur Befehlsredaktion im Vordergrund. Bei der Lageverfolgung, dem Schwergewicht in der Simulationsübung, standen die Sicherstellung des aktuellen Lagebildes auf allen Stufen, der Führungsrhythmus sowie die Umsetzung zeit- und lagegerechter Entschlüsse im Fokus (Die ASMZ berichtet über die U CHATRANG gesondert).

Divisionär Walser, Kommandant der Territorialregion 2, zeigte sich beeindruckt von den erbrachten Leistungen und noch mehr von den rasch erkannten Mängeln, deren Behebung unmittelbar angegangen wurde. Eine ganz wichtige Erkenntnis lag auch darin, dass – und dies betrifft nicht nur den LVb Flab 33 – bei allen Übungen das Joint-Denken im Zentrum stehen muss. Für einen Erfolg reichen einzelne Teil nicht aus, es braucht das Gesamtsystem Armee.

Mutatis mutandis

Die für 2016 geplante Volltruppenübung mit der Panzerbrigade 1 muss um ein Jahr verschoben werden, aber CHATRANG soll wiederum stattfinden, denn nur durch stetes Üben, gewinnt man Sicherheit. Dazu kommt, das doch etliche wichtige Funktionen einen Wechsel erfahren, sei es der Kommandant Stellvertreter des Lehrverbandes, dessen Stabschef, oder diverse Generalstabsoffiziere und Kommandanten verschiedener Stufen.

Auch unter diesen Umständen müssen wesentliche Ziele erfüllt werden, etwa die Erhaltung der Gefechtsleistung in der Kernkompetenz oder die Flexibilität in verschiedensten Bereichen.

BODLUV 2020

Für die Fliegerabwehr ist die WEA nicht so einschneidend wie für andere Truppen, da sie eigentlich gar nicht mehr kleiner werden kann. Umso entscheidender ist, dass die Mittel der Fliegerabwehr auf möglichst aktuellem Stand sind, was momentan nur bedingt der Fall ist. Dabei wird mit BODLUV 2020 ein Generationenwechsel vollzogen: Einerseits wird das Prinzip der integrierten Luftverteidigung angestrebt, in welchem Kampfflugzeuge und die bodengestützte Luftverteidigung gleichzeitig im selben Einsatzraum wirken. Ihre Sensoren sind vernetzt und tragen alle zu einem gemeinsamen Luftlagebild bei.

> **«Verantwortungsvolle und vorbildliche Kader bringen Vertrauen entgegen, aber schauen hin und beeinflussen positiv!»**
>
> Br Marcel Amstutz

Vorgesehen ist die Beschaffung zweier Wirksysteme (Mittlere Reichweite und Kurze Reichweite) sowie eines Führungssystems (Taktisches Zentrum – TZ). Mit dem System «Mittlere Reichweite» sollen Ziele in der Luft auf Distanzen von bis 35 Kilometer erfasst und bekämpft werden. Es geht dabei vor allem um die Bekämpfung von Kampfflugzeugen, Drohnen oder Marschflugkörpern. Das Teilsystem «Kurze Reichweite» ist für den Objektschutz vorgesehen.

Im abschliessenden Referat stellte Walser die Territorialregion 2 vor. In ihrem Gebiet sind sehr viele kritische Infrastrukturen angesiedelt, die Schutz brauchen, sowohl am Boden wie auch aus der Luft. Um diesen Schutz sicherzustellen, geht es primär auch darum, dass sich alle Truppen bewusst sind, dass sie sich zuerst und immer selber schützen müssen, um ihren Auftrag erfüllen zu können. ■

- Schweizer Traditionsunternehmen, grösstes privates Schweizer Rüstungsunternehmen und verlässlicher Partner der Schweizer Sicherheitspolitik mit über 60 Jahren Flugabwehrerfahrung (ehemals Oerlikon Contraves).
- Tochterfirma und Flugabwehr (BODLUV)-Kompetenzzentrum des internationalen Rheinmetall-Konzerns.
- Beitrag zur Wertschöpfung in der Schweiz durch Innovation und Produktion in enger Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten.
- Wichtiger Schweizer Arbeitgeber mit mehr als 1.000 Mitarbeitern, darunter viele aktive Milizoffiziere, und über 70 Lernenden.
- Zukunftsorientiertes Technologie-Unternehmen, führend in Forschung und Entwicklung, z.B. neue Technologien wie Hochenergie-Laser oder innovative Spitzentechnologie für Führungssysteme, Sensoren und intelligente Munition.
- Weltweit führender Hersteller rein defensiver Flugabwehrsysteme: über 40 Streitkräfte verwenden weltweit unsere Flab-Systeme.

www.rheinmetall-defence.com/airdefence

RHEINMETALL DEFENCE